

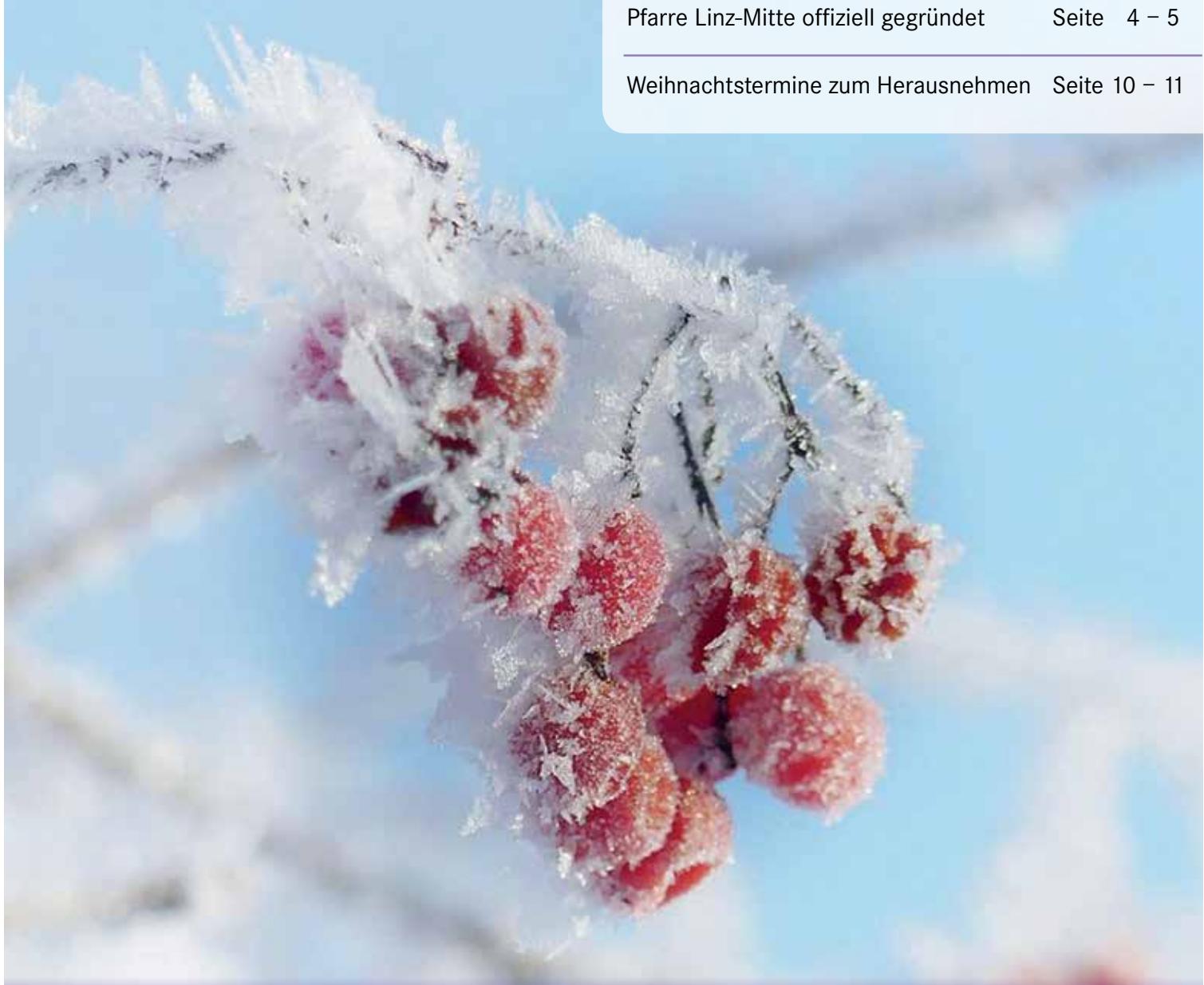
KONtakt

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG | NR. 206 | DEZEMBER 2025

Aus dem Inhalt:

Pfarre Linz-Mitte offiziell gegründet Seite 4 – 5

Weihnachtstermine zum Herausnehmen Seite 10 – 11



Kirche und Familie

Beiträge zum Thema auf den Seiten 3 bis 9 und 12

Aktuelle Informationen zu den Terminen finden Sie laufend auf unserer Homepage und auf dem Mitteilungsblatt „Nächste Woche“.
www.dioezese-linz.at/linz-stkonrad

Essen für die Seele: Sa, 29. Nov. vormittags, Sozialprojekt des Petrinums für Menschen am Rande der Gesellschaft

Krippenausstellung: Sa, 29. Nov., 17–19 Uhr und So, 30. Nov., 9.30–13 Uhr

EZA-Markt: Sa, 29. und So, 30. Nov. mit Verkauf von Advent- und Türkränzen, So, 18. Jan. mit Vorstellung eines neuen Projekts

Adventkranz-Segnung: Sa, 29. Nov., 18 Uhr in der Kirche mit dem Vokalensemble Voices.

Im Anschluss um 19 Uhr Konzert des Vokalensembles Voices in der Kirche

Pfarrcafe: 30. Nov. und 1. Feb. 2026, nach den Gottesdiensten

Gottesdienste für Kinder und Familien:

1. Advent-Wortgottesdienst mit Miniaufnahme:

So, 30. Nov., 10 Uhr, anschl. Pfarrcafe

Faschingswortgottesdienst mit Kinder- und Kuscheltiersegnung:

So, 1. Feb. 2026, 10 Uhr, musikalisch gestaltet von den Froschgoscherln und KonCHOrD, anschl. Pfarrcafe

Osthilfe-Sammlung: So, 8. Februar 2026

Fachteam Caritas Frühschoppen: So, 22. Februar 2026

Jugendtermine: siehe Seite 18/19

Jungscharlager 2026: So, 12. bis Sa, 18. Juli 2026 in Großloben

ERSTKOMMUNION 2026

VS 9 und VS 48: So, 10. Mai 2026, 10 Uhr

FIRMUNG 2026

Firmung: Sa, 30. Mai 2026, 17 Uhr, Firmspender Dr. Max Strasser

FRAUEN IN DER Pfarre

Cafe am Vormittag: Mi, 10. Dez. 2025, 14. Jan., 11. Feb. und 11. März 2026, 8.30 Uhr, kleiner Pfarrsaal

Infos: Katharina Oberhofer, Tel. 0676/6013640

SENIORINNEN UND SENIOREN

Senior:innennachmittage: 4. und 18. Dez. 2025, 15. und 29. Jan., 12. und 26. Feb. 2026, 15 Uhr, kleiner Pfarrsaal

SELBA = SELBSTÄNDIG IM ALTER

SelbA: Mi, 10. Dez. 2025, 21. Jan., 4. und 18. Feb. und 4. und 18. März 2026, 15 Uhr, kleiner Pfarrsaal

Infos: Frau Petermichl, Tel. 0650/5611032

SINGABEND

Heilsamen Singen: Stefanie Feimuth, Leiterin unseres Kindergarten, lädt ein: Di, 16. Dez. 2025, 20. Jan. und 24. Feb. 2026, 19 Uhr, Pfarrheim; **Infos und Anmeldung:** dreiklang@gmail.com, www.dreiklang-linz.at

TREFFPUNKT TANZ

Jeden Mittwoch, großer Pfarrsaal

Ankommen ab 8.45 Uhr, Tanzen von 9 bis 10.30 Uhr, Kosten pro Tanztermin € 6,-. Tanzleiterin Frau Dr. Isabella Roth

Infos: Maria Kastenhofer, 0732/604940, kasi@liwest.at

BIBELRUNDEN
 Di, 2. Dez., 13. Jan., 3. Feb. und 3. März 2026, 19.15 Uhr, kleiner Pfarrsaal mit Mag. Dorothea Schwarzbauer-Haupt

SENIORENWOHNHEIM-BESUCHSDIENST

Sollte einer Ihrer Verwandten, Bekannten oder Sie selbst in ein Seniorenwohnheim übersiedeln, so melden Sie dies bitte im Pfarrbüro, damit der Besuchsdienst der Pfarre Sie besuchen kann. Danke!

KRANKENKOMMUNION

Die Seelsorger:innen der Pfarre bringen Ihnen gerne die Hl. Kommunion nach Hause. Teilen Sie uns Ihren Wunsch rechtzeitig mit. Bitte um Terminvereinbarung im Pfarrbüro. Tel.: 0732/65 72 95



Von 2. bis 6. Jänner 2026 sind die Sternsinger:innen in unserer Pfarre unterwegs. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Projekte in Tansania. Herzlich eingeladen sind alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen (gerne auch als Begleiter:innen!).

Anmeldung bis So, 14. Dezember auf der Homepage.

Sternsinger:innen-Gottesdienst: Di, 6. Jän., 9.30 Uhr, anschl. Dankessen für alle Sternsinger:innen!

Infos: Dr. Josef Hansbauer, Seelsorgeverantwortlicher Tel. 0676/87766157, josef.hansbauer@dioezese-linz.at

Impressum

Medieninhaber: Pfarrblatt der Pfarre Linz-St.Konrad (Alleininhaber), DVR: 0029874(1779), Herausgeber und Redaktion: Pfarrgemeinde Linz-St.Konrad, Joh.-Sebastian-Bachstraße 27, 4020 Linz, Tel. 65 72 95-0; Internet: www.dioezese-linz.at/linz-stkonrad, E-Mail: pfarre.stkonrad.linz@dioezese-linz.at; Redaktion: Mag. Herbert Schicho und Team; Texterfassung: Anna Bader; Anzeigen: Helmut Mandl; Layout: Eva Moder, moder@aon.at; Hersteller: Stiepel Druckerei und Papierverarbeitung GmbH, 4050 Traun, Grundsätzliche Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre; Spendenkonto VKB: IBAN: AT13 1860 0000 1930 0300



Sie sind herzlich willkommen

Gemeinschaft hat viele Vorteile. Selbst für Einbrecher wirkt sozialer Zusammenhalt abschreckend: Wenn die Nachbarin die Zeitung wegräumt und ein Auge auf das verwaiste Haus hat, ist das die beste Alarmanlage.

Gemeinschaft muss aber wachsen und Gentstehen. Für neu Zugezogene ist es oft nicht einfach, Anschluss zu finden und sich mit Menschen zu vernetzen und auszutauschen, die ähnliche Situationen haben oder hatten. Ein solcher Anschlussknoten will und kann die Pfarrgemeinde sein.

Einen weiteren großen Paradigmenwechsel in das gewohnte Leben bringt ein Baby: Gute Eltern sein wollen, Erwerbsarbeit, Familienarbeit und Partnerschaft, Hobbys, Isoliertheit ... das muss alles unter einen Hut. Gerade für junge Familien ist die Organisation des Alltags ohne zusätzliche familiäre Unterstützung eine Herausforderung. Mit diesem Pfarrblatt wollen wir einen Überblick über die verschiedenen Unterstützungs- und Mitmach-Angebote von St. Konrad geben.

In unserer Pfarrgemeinde sind sie alle willkommen: Familien, die zugezogen sind, die gerade ein Kind bekommen haben oder mit heranwachsenden Kindern leben, die alleinerziehend sind, die geschieden sind, die in ungewöhnlichen Formen Familie leben ... Familien sind Lernorte der Menschlichkeit. Kinder und Erwachsene üben in den Familien über Jahre hinweg gemeinsam ...

- das aufeinander Rücksicht zu nehmen,
- ein versöhnliches Miteinander zu leben in einer sehr unruhigen Zeit,
- sich in andere hineinzudenken,
- trotz Belastungen andere Meinungen anzunehmen und auszuhalten und mit Kreativität Probleme zu lösen.
- Familien sind echte Friedensschulen.

DIE Pfarre bietet Raum für Familien mit Kleinkindern

Unser Bewusstsein ist, Kinder machen keinen Dreck, sie brauchen aber Raum und Zeit! Denn „jedes Kind ist von Anfang an ein Zeichen dafür, dass Gott die Lust an der Welt nicht verloren hat“ (R. Tagore).

Wir wollen Angebote bieten: damit sich Menschen, die ähnliche Situationen erleben, vernetzen und austauschen; damit über Kinderfragen nachgedacht und darüber geredet werden kann; damit Rituale und Feste auch für die Kleinsten gelebt und erfahrbar werden. Von der Geburt zu Weihnachten bis zu Tod und Auferstehung zu Ostern – das Leben und Wirken Jesu – der universale Anspruch ist bleibend aktuell, auch wenn die Kirche oft Mist baut. Die christliche Botschaft kann Hoffnung und Zuversicht wecken, Resilienz aufbauen und Kraft geben, die Welt zu verändern im Kleinen wie im Großen.

IMPULSE DURCH RITUALE

Die **Taufe** ist ein Zeichen – ein Sakrament – für die Zusage, dass ein Kind von Gott ganz angenommen ist und zur Gemeinschaft gehört. Ein afrikanisches Sprichwort sagt: Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind groß werden zu lassen. Die Pfarrgemeinde ist so ein „kleines Dorf“ hier mitten in der Stadt. Die Entscheidung, ein Kind taufen zu lassen, ist nicht selbstverständlich. Dabei spielen Familientionditionen und Fragen nach Bedeutung und Stellenwert persönlicher Glaubens- und Kirchenerfahrungen eine Rolle. Aber auch eine Taufe sollte keinen Stress machen, sondern eine Einladung sein. Bei unseren Seelsorgern finden Tauffamilien im persönlichen Vorbereitungsgespräch ein offenes Ohr. Unser leitender Seelsorger ist Josef Hansbauer.

Auch die **Erstkommunion** kann ein Impuls für Familien mit einem Kind im Volkschulalter sein. Eucharistie feiern ist ein Zeichen dafür, dass Gott mitten in unserer Welt lebt, uns nährt und uns nicht allein lässt. Gott hat keine anderen Hände als unsere. Die Unterstützung durch die Eltern und deren Offenheit sind entscheidend für gute Erfahrungen der Kinder in der Vorbereitung und der Feier der Erstkommunion.

EINLADUNG ZUR MITGESTALTUNG

Solche Rituale schaffen Geborgenheit und Vertrauen. Ein Fest feiern drückt Freude aneinander aus. Für Kinder und Familien gibt es viele Mitmach-Feier-Angebote am Froschberg: Egal ob musikalisch mit dem Kinderchor Froschgoscherl oder den Ministrant:innen – Kinder sind nicht Gottesdienst-Konsumenten, sondern gestalten mit und übernehmen Verantwortung.

Was hätten sich Maria und Josef damals gewünscht? Diese Frage stellen wir uns auch seitens der Pfarreleitung. Wie können wir junge Familien unterstützen? Wäre etwa die Vermittlung von Oma-Diensten gefragt? Sollen wir bei Veranstaltungen eine separate Kinderbetreuung anbieten? ... Wir freuen uns über Vorschläge und laden zur Mitarbeit ein. Ein Engagement vor Ort hilft auch gegen das Gefühl „man kann eh nichts machen!“.



MARIA HASIBEDER
Seelsorgeteam, Bereich Verkündigung

Pfarre Linz-Mitte offiziell gegründet

Mit 1. Oktober 2025 erfolgte die kirchenrechtliche Gründung der neuen Pfarre Linz-Mitte. Am 27. September wurden Pfarrer Martin Füreder, Pastoralvorständin Monika Weilguni und Verwaltungsvorstand Andreas Janschek in der Pfarrkirche Linz-Hl. Familie von Bischof Manfred Scheuer feierlich in ihr Amt eingeführt.

Wesentlich bleiben bzw. weiter intensiviert werden die Zusammenarbeit bzw. die Mithilfe und Leitungsverantwortung in unterschiedlichen Aufgabenbereichen von Priestern, ständigen Diakonen, Seelsorger:innen sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen vor Ort in den Pfarrteilgemeinden bzw. im pastoralen Handlungsräum der Pfarre. Das Pfarrgebiet von Linz-Mitte geht vom Franckviertel bis ins Zaubertal und vom Froschberg bis zum Hafen. Es umfasst 8 Pfarrteilgemeinden – Linz-Mariendom, Linz-Don Bosco, Linz-Heilige Familie, Linz-Stadtpfarrkirche, Linz-St. Konrad, Linz-St. Margarethen, Linz-Martinskirche und Linz-St. Severin – und zahlreiche pastorale Orte wie Seniorenheime, Jugendzentren, Krankenhäuser, die Ursulinenkirche und den Alten Dom. Besonderheiten sind das Innovationsprojekt „Kirchenraum-

Leopold Finner

PIRINGERHOF

Tannenreisig,
5 Sorten Kartoffeln,
Kraut, rote Rüben,
Porree und
vieles mehr ...



Öffnungszeiten:

Freitag 8.30 – 11.30 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Samstag 8.30 – 11.30 Uhr

● 4020 Linz ● Piringerhofstraße 30 ●
Tel. 0664/32 64 485 ● leopold.finner@liwest.at

Pfarre Linz-Mitte
Katholische Kirche
in Oberösterreich



pastoral“ und das Projekt Sozialraumorientierung, das bisher im Franckviertel wirksam war und nun schrittweise auf die gesamte Pfarre Linz-Mitte ausgedehnt wird.

GEMEINSAM AUF DEM „PILGERWEG DER HOFFNUNG“ UNTERWEGS

Pilgern ist ein wesentliches Element des Heiligen Jahres 2025. Deshalb verband die zukünftige Pfarre Linz-Mitte das Fest der Amtseinführung am 27. September mit einem „Pilgerweg der Hoffnung“ im Pfarrgebiet. Auf drei verschiedenen Pilgerrouten waren etwa 80 Personen in mehreren begleiteten Gruppen im Linzer Stadtzentrum unterwegs. An speziellen „Orten der Hoffnung“ hielten sie inne, um „Botschafter:innen der Hoffnung“ zu begegnen. Alle Wege führten schließlich zur Pfarrkirche Linz-Hl. Familie, wo die Pilger:innen von der „Froschberg-Musi“ musikalisch begrüßt wurden.

VIELFALT ALS ANLIEGEN DER NEUEN PFERRE

Den Festgottesdienst feierte Bischof Manfred Scheuer gemeinsam mit Priestern und weiteren Seelsorger:innen und Vertreter:innen aller 8 Pfarrteilgemeinden. Die Politik war durch die designierte Vizebürgermeisterin Karin Leitner und Vizebürgermeister Martin Hajart vertreten. Auf Ökumene und interreligiösen Dialog legt die Pfarre Linz-Mitte besonderen Wert. Zu den Mitfeiernden gehörten

Am 27. September 2025 wurden Pfarrer Kan. KonSt Dr. Martin Füreder, Pastoralvorständin Monika Weilguni und Verwaltungsvorstand Andreas Janschek MBA MSc. in der Pfarrkirche Linz-Hl. Familie durch Bischof Manfred Scheuer feierlich in ihr neues Amt eingeführt.

auch der rumänisch-orthodoxe Pfarrer Sorin Bugner sowie Zumret Ademi und Stv. Imam Asim Ibaraimi vom Albanischen Kulturverein Bashkim. Von der evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Innere Stadt feierten die amtsführende Pfarrerin Veronika Obermeir-Siegrist und die evangelische Kuratorin Irmgard Ostermann mit.

Beim Festgottesdienst versprachen Pfarrer Martin Füreder, Pastoralvorständin Monika Weilguni und Verwaltungsvorstand Andreas Janschek, die Pfarre Linz-Mitte umsichtig zu leiten, in ihr die Grundvollzüge von Kirche lebendig zu halten, dafür zu sorgen, dass die frohe Botschaft des Evangeliums zeitgemäß verkündet wird, Arme und Bedrängte in die Mitte der Gemeinschaft zu stellen, an Freud und Leid der Menschen Anteil zu nehmen und mit Wertschätzung sowie im Dienst an der Einheit mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen in den Pfarrgemeinden und pastoralen Orten zusammenzuarbeiten und dabei Bischof Scheuer gegenüber loyal zu sein.

In seiner Predigt griff Bischof Manfred Scheuer das Thema des Pilgerns auf.



Durch die Pluralisierung der Lebenswelten seien Menschen zu Pilgern, Wanderern und Vagabunden geworden. Auch der Ort der Kirche sei nicht einfach ein statischer Raum, sondern ein Weg, ein Prozess. Allerdings, so der Bischof: „Wir sind mit unterschiedlichen Orientierungen, Desorientierungen und Antrieben unterwegs. In der neuen Pfarre ziehen nicht alle automatisch an einem Strang. Gerade da ist es wichtig, dass wir aufeinander hören, aufeinander schauen, voneinander lernen, miteinander teilen: die Zeit, den Glauben, die Begabungen, auch das Geld und Personal. Der Grundauftrag Jesu im Evangelium lautet: Bring den Frieden und stiftet Frieden.“

Scheuer dankte in diesem Zusammenhang allen, die sich hauptamtlich und ehrenamtlich in vielfältiger Weise in der Pfarre Linz-Mitte engagieren und sie lebendig halten. „Wie viel von der Freundschaft mit Jesus und von der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft ist bei euch zu spüren! Wie viele Vereine und Freiwillige geben der Tradition ein lebendiges Gesicht!“, so der Bischof an die Feiergemeinde gewandt. Scheuers Dank galt auch allen, „die den Kirchenbeitrag mit Sympathie leisten. Sie signalisieren: Es ist gut, dass es euch, die Pfarre und die Kirche gibt.“

TEAM LINZ-MITTE

Bibel und Familie

Die Familie im alten Orient und in der Antike war die Großfamilie, die Sippe. Verschiedene Generationen und zahlreiche Verwandte lebten zusammen und bildeten ein Beziehungsnetz. Unterschiedliche Beziehungsformen waren möglich. So zeugte der Patriarch Jakob mit vier Frauen, darunter zwei Sklavinnen, die berühmten zwölf Söhne und viele ungenannte Töchter.

Ein Mann konnte mehrere Frauen haben, weil die Sterblichkeit im Kindbett hoch war. Es gab auch die Pflicht, unter Brüdern einem kinderlos Verstorbenen mit seiner Witwe Nachkommen zu zeugen.

Kinder gab es viele, denn sie waren die „Pensionsversicherung“ der Alten, und die Kindersterblichkeit war hoch. Kinderlosigkeit galt als Schande.

Auch Jesus ist in so einer Großfamilie aufgewachsen. Er hatte vier Brüder und einige Schwestern, lesen wir bei Matthäus 13, 55-56. Die weiteren spärlichen Berichte erzählen von einem eher angespannten Verhältnis. Zweimal kracht Jesus mit sei-

ner Mutter zusammen, mit zwölf Jahren in Jerusalem und bei der Hochzeit zu Kana. Aber Maria hält zu ihm, sie steht unter dem Kreuz. Es wird berichtet, dass die Verwandten Jesus mit Gewalt zurück nach Hause holen wollen, weil sie ihn für verrückt halten. Und als seine Mutter und seine Brüder ihn sprechen wollen, zeigt Jesus provokant auf seine Jüngerinnen und Jünger und erklärt diese zu seiner Familie.

Die Familie in der Bibel ist also ein vielfältiges Beziehungsnetz von Menschen, die in unterschiedlicher Weise miteinander verwandt sind. Genau geregelt sind nur die männliche Abstammung – besonders wichtig ist der erstgeborene Sohn – und das Erbrecht. Wobei jener Mann, der erbte, die Pflicht hatte, alle, die leer ausgegangen waren, zu versorgen.

Wenn das so ist, woher kommt dann aber das klassische katholische Familienbild, das heute so vielen Menschen Unbehagen bereitet?

Es wurde 1920 mit dem Fest der Heiligen Familie am Sonntag nach Weihnachten eingeführt. Der Klerus bekam im Zuge der industriellen Revolution Angst um das Bestehen der Familie, weil Wohnort und Arbeitsplatz auseinanderfielen und viele Frauen erwerbstätig sein mussten, um überleben zu können.

So wurde die Heilige Familie definiert: der fürsorgliche Josef, der für den Lebensunterhalt zu sorgen hat, die hingebungsvolle Maria, die das Wohl von Mann und Kindern vor ihr eigenes stellt, und ein braves, gehorsames Jesulein. Mit Hilfe entsprechender Bilder wurde diese Vorstellung in den

Köpfen der Menschen verankert. Die Realität heutiger Familienformen ist mit dieser Verengung nicht mehr vereinbar. Schon länger versuchen wir in der Pfarrgemeinde zum biblischen Verständnis von Familie zurückzukehren. Familie ist ein Beziehungsraum, der Kinder und Erwachsene verbindet und von Zuwendung, Geborgenheit, Respekt und Fürsorge geprägt ist. Deshalb können sich alle Familien in unserer Pfarrgemeinde willkommen und wertgeschätzt fühlen.



Mag. DOROTHEA SCHWARZBAUER-HAUPPT, Weesestraße

Veränderungen der Kirche im Umgang mit Menschen, deren Beziehungen nicht dem katholischen Kirchenrecht entsprechen

Papst Franziskus hat in seiner Amtszeit am 4. April 2016 ein Lehrschreiben: „Die Freude der Liebe“ (*amoris laetitia*) veröffentlicht. Darin hat er Weichenstellungen für den Umgang der Kirche mit den vielfältigen Beziehungsformen heutiger Menschen vorgenommen, die auch in der Diözese Linz umgesetzt werden.

KOMMUNIONEMPFANG ...

... für Menschen, die eine zweite Ehe eingegangen sind.

In Absatz 242 dieses Textes schreibt der Papst: Was die Geschiedenen in neuer Verbindung betrifft, ist es wichtig, sie spüren zu lassen, dass sie Teil der Kirche sind, dass sie keineswegs exkommuniziert (vom Kommunionempfang ausgeschlossen) sind und nicht so behandelt werden, weil sie immer Teil der kirchlichen *communio* sind. Das bedeutet, dass diese Menschen, immer, wenn sie das wollen, selbstverständlich und problemlos die Heilige Kommunion empfangen können.

SEGENSFEIERN

Am 18. Dezember 2023 hat die Glaubenskongregation ein Schreiben veröffentlicht (*fides et supplicans*), in dem der Papst vertiefende Reflexionen über die Bedeutung von Segen anstellt. Er kommt zu dem Schluss, dass der Zuspruch von Segen eine sinnliche Erfahrung dafür ist, dass Gott jeden Menschen bedingungslos annimmt und ihm seine liebevolle Zuwendung niemals entzieht.

Konni und Konrad laden ein zum Kinderwortgottesdienst (KWG)



Die Weitergabe unseres Glaubens an unsere Kinder liegt mir sehr am Herzen und daher engagiere ich mich gerne beim Kinderwortgottesdienst (KWG) in unserer Pfarre. In unseren Kinderwortgottesdiensten können wir die Bot- schaft Gottes kindgerecht verkünden.

Es macht mir große Freude, Gottesdienste mit den Kindern und Familien zu feiern. Die Kinder sollen sich willkommen fühlen und ihren eigenen Raum in unserer Pfarrgemeinde haben. Sie sollen spüren, dass Gott mitten unter uns ist und uns so liebt, wie wir sind. Gemeinsam mit den Kindern singen und tanzen wir. Wir erzählen Texte aus der Bibel in kindgerechten Worten. In den meisten KWGs basteln wir auch ein Element passend zu unserer Bibelgeschichte. Die Kinder freuen sich, wenn wir gemeinsam aus den Bastelwerken ein großes Plakat gestalten oder wenn sie ihr Bastelwerk mit nach Hause nehmen dürfen.

Uns allen ist es wichtig, dass die Kinder aktiv einbezogen werden: Die Kinder schmücken den Altar, lesen Textstellen oder Fürbitten, spielen kurze Theater-Stücke und teilen ihre Gedanken mit uns. Es freut mich, dass ich auch meine Kinder in die Vorbereitung und Gestaltung eines Kinderwortgottesdienstes einbinden kann. Die Offenheit der Kinder und die ehrlichen Fragen faszinieren mich immer wieder. Es ist schön zu sehen, wenn ein Kind mit leuchtenden Augen von Geschichten berührt ist und etwas dazu erzählen darf. Wir Erwachsene können uns bei unseren Kindern ein Vorbild nehmen, wie aufmerksam, offen und neugierig sie über Gott und das Leben nachdenken.

BASTELN, HIRTSPIELE ODER WANDERUNGEN

Wir feiern ungefähr einmal im Monat einen Kinderwortgottesdienst. Unsere KWG-Termine werden jeweils in der „Nächsten Woche“ angekündigt. Im September beginnen wir mit einem KWG mit Wanderung zum Freinberg. Der Jahreskreis geht weiter mit u.a. Erntedankfest, Advent-KWG, Kindermette mit Hirtenspiel, Faschings-KWG, Oster-KWG, Kinder-Maiandacht und einem Jahresabschluss-KWG im Juni. Diese Gottesdienste sind im Freien oder im Pfarrsaal, sehr stressfrei!! Die

Kinder mit ihren Eltern, oder Großeltern pilgern dann hinein in die Kirche zum Pfarrgottesdienst. Das ist ein erfrischender Besuch für die Gottesdienstgemeinde!

Ich schätze es sehr, Teil des KWG-Teams zu sein. Unsere Vorbereitungstreffen sind sehr bereichernd. Wir sammeln Ideen, diskutieren, lachen und lernen selbst jedes Mal etwas Neues. Es ist schön für uns zu erleben, wenn die Kinder nach einem Kinderwortgottesdienst mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause gehen. Wir freuen uns über alle, die die Kinderwortgottesdienste mit uns feiern – über altbekannte und über neue Gesichter.

STEPHANIE SCHÖFTNER, Grabnerstraße



Ministrieren – wer tut das heutzutage schon gerne?

Ministrieren, das heißt zwei Mal im Monat am Sonntag in unserer Kirche vorne zu stehen, von vielen Leuten angeschaut zu werden und das Läuten nicht zu verpassen. Da ist es zu Hause auf dem Sofa wirklich gemütlicher.

Ministrieren, das heißt aber auch Hineinwachsen in eine Welt, in der etwas Besonderes geschieht; es heißt gerne etwas geben, über das sich viele Menschen freuen, eine Feier verschönern und mitgestalten, Verantwortung übernehmen und reifen. Aber es heißt auch, einmal verschlafen oder Fehler machen zu dürfen.

Wir Ministrantenleiter möchten den Kindern die Erfahrungen und schöne Erinnerungen gerne weitergeben, die wir an unsere eigenen Gruppenstunden haben. Und wir möchten Kinder dazu motivieren, sich aktiv in der Gemeinschaft einzubringen. Es ist nicht das Wichtigste, dass die Messen reibungslos ablaufen und alle Abläufe genaustens eintrainiert sind. Der Ministrantendienst ist eine großartige Möglichkeit für Kinder, mit dem Glauben in Kontakt zu kommen, sich sein eigenes Glaubensbild zu schaffen. Ministrantenstunden sind auch ein Ort, um gemeinsam Spaß zu haben, in den Austausch zu kommen und Gemeinschaft zu erfahren. Wir als Leiter sehen es als eine schöne Aufgabe und sind froh über das große Vertrauen, das uns entgegengebracht wird. Wer von euch Kindern sich angesprochen fühlt, der darf gerne zum Schnuppern vorbeischauen, immer Freitag 16:00 bis 17:00 im Jugendraum, im Freien oder beim Proben in der Kirche.

ALEXANDER HOLZER, FLORIAN PUCHNER, CASPAR LUDWICZEK und THEO BREITENFELLNER



Wir sind die Froschgoscherl ... musizieren im Chor!

Hier treffen sich Kinder zwischen 5 und 12 Jahren wöchentlich oder zweiwöchentlich am Freitagnachmittag, um gemeinsam eine Stunde zu singen und zu musizieren. Das macht viel Spaß und fordert auch heraus. Denn die Froschgoscherl singen nicht nur für sich, sondern haben bis zu fünf Auftritte im Jahr. Sie gestalten Gottesdienste in der Kirche St. Konrad, z. B. am ersten Adventsonntag, zum Fasching oder Feste wie die Erstkommunion und singen beim Weihnachtskonzert der Jugend. Diese Erlebnisse vor Publikum sind aufregend und toll, weil sie zusammenschweißen und zeigen, was man gemeinsam schaffen kann. Die weiteren Talente der Kinder, sei es schauspielerisch oder instrumental, können und werden bei den Proben und den Auftritten genutzt und eingebunden.

Das macht die Froschgoscherl aus: Wir freuen uns, gemeinsam zu musizieren! Wir proben und üben intensiv und konzentriert! Wir zeigen, was wir können! Wir haben Spaß dabei!

ANNA DÜRRSCHMID, Hanriederstraße



Lasst uns froh und munter sein ...

... so heißt es nicht nur für kleine und größere Kinder. Es ist auch die Einladung für Nikoläuse unserer Pfarrgemeinde, die Jahr für Jahr in jene Familien kommen dürfen, die sich schon im November zur Nikolausaktion angemeldet haben. Für die Kinder und die Nikoläuse ist es ein besonderer Moment, Familien zu Hause besuchen zu können, dieses Hineinkommen eines „Bischofs“ in die Alltagsumgebung der jüngsten Pfarrgemeindemitglieder. Als Nikolaus darf man im Eintreten in ihre Wohnwelt die vielen individuellen positiven Eigenschaften und Eigenheiten der Kinder an- und aussprechen. Viel Persönliches wird da mit dem Nikolaus geteilt und findet damit Raum. Gerade das ist die große Freude als Nikolaus, die Kinder zu Hause in ihren Familien auch als Kirche so in den Mittelpunkt stellen zu können. Darum freuen sich nicht nur die Kinder, sondern auch die ehrenamtlichen Nikoläuse jedes Jahr wieder darauf, „froh und munter“ sein zu dürfen.

Mag. MARKUS LINDORFER, Keimstraße, ehrenamtlicher Nikolaus

Anmeldung zur Nikolausaktion 2025

Der Nikolaus zieht auch heuer wieder von Haus zu Haus, um Kinder zu besuchen, ihnen Geschichten vom Hl. Nikolaus zu erzählen und ihnen kleine Geschenke zu bringen. Wenn Sie möchten, dass der Nikolaus Ihre Kinder besucht, bitten wir um eine Anmeldung ONLINE über unsere Homepage www.dioezese-linz.at/linz-stkonrad ab 14. November bis spätestens 28. November.

An diesen Tagen ist der Nikolaus in unserer Pfarre unterwegs: **Freitag, 5. Dez., Samstag, 6. Dez. und Sonntag, 7. Dez.** (jeweils von 16–18 Uhr oder 18–20 Uhr)

Info: Isolde Haydtner, Tel. 0680/5590564 , Verantwortliche für die Nikolausaktion





Advent und Weihnachten in Linz-St. Konrad



UMGEKEHRTER ADVENTKALENDER FÜR MENSCHEN IN NOT

Mit dem umgekehrten Adventkalender wollen wir Menschen helfen, deren finanzielle Mittel nicht einmal mehr für einen Lebensmitteleinkauf reichen. Statt jeden Tag etwas aus einem Adventkalender herauszunehmen, bitten wir Sie um Sachspenden für das Projekt Sozialraumorientierung Franckviertel. Weitere Infos auf Seite 13.

„ADVENT-BAUM“

Auch heuer findet sich in der Adventszeit ein Tannenbaum beim Moserfenster im rückwärtigen Teil der Kirche. Dieser Adventbaum soll mit unterschiedlichen winterlichen, weihnachtlichen Motiven geschmückt werden. Diese Motive sollen anregen, sich Gedanken über deren Symbolik zu machen und auch einladen, eigene Gedanken auf die Karten zu schreiben. Wir wünschen viel Freude damit.



Rorate in St. Konrad

jeweils um 6.15 Uhr in der Kirche

Montag: 2., 15. und 22. Dezember
Freitag: 5., 12. und 19. Dezember (mit Frühstück)

Maximiliankirche: Mi, 3. Dezember, 7.30 Uhr

Sa., 29. November 18 Uhr	1. ADVENT Gottesdienst mit Adventkranzsegnung anschl. Konzert mit VOICES „Lieb Nachtigall wach auf“	Mi., 24. Dezember 15.30 Uhr	HEILIGER ABEND Weihnachtliche Feier mit Kindern in der Kirche, anschl. Punsch der Faustballer am Kirchenplatz
So., 30. November 8.45 Uhr 10 Uhr nach den Gottesdiensten	Wortgottesfeier Familiengottesdienst und Mini-Aufnahme, mit Froschgoscherln und KonCHORD, Kirche Pfarrcafe im Pfarrheim	15.30 Uhr	Gottesdienst in St. Anna
Sa., 29. November So., 30. November	EINE-WELT-KREIS Verkauf von Weihnachtsgestecken, Advent- und Türkränzen	17 Uhr	Seniorenmette, Kirche
Fr., 5. Dezember 19 Uhr	Adventliche Bußfeier	22.30 Uhr	Musikalische Einstimmung in die Christmette mit Bläsern
So., 7. Dezember 8.45 Uhr 10 Uhr	2. ADVENT Gottesdienste	23 Uhr	Christmette mit Bläsern und Orgel, anschl. Punsch der Faustballer am Kirchenplatz
Mo., 8. Dezember 9.30 Uhr	Maria Empfängnis Gottesdienst	Do., 25. Dezember 9.30 Uhr	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN Hochamt mit dem Kirchenchor Schubertmesse in G-Dur Leitung: Harald Wurmsdobler, Orgel: Maria Lotz
So., 14. Dezember 8.45 Uhr 10 Uhr nach den Gottesdiensten	3. ADVENT Gottesdienste mit SEI SO FREI-Sammlung der Kath. Männerbewegung Adventpunsch der Jungschar und Minis	Fr., 26. Dezember 9.30 Uhr	Hl. Stephanus Wortgottesfeier
Fr., 19. Dezember 19 Uhr	Stille erleben Abendmeditation bei Kerzenschein	So., 28. Dezember 9.30 Uhr	Fest der Heiligen Familie Gottesdienst
Sa., 20. Dezember 18.30 Uhr	Benefizkonzert Weihnachtstöne anschließend Punsch am Kirchenplatz	Mi., 31. Dezember 17 Uhr	Silvester Jahresschlussandacht (Wortgottesfeier)
So., 21. Dezember 8.45 Uhr 10 Uhr nach den Gottesdiensten	4. ADVENT Gottesdienste Verkauf von Olivenholzwaren aus dem Hl. Land	Do., 1. Jänner 9.30 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr Gottesdienst
		Fr., 2. Jänner bis Di, 6. Jänner 9.30 Uhr	STERNSINGERAKTION Sternsinger:innen sind unterwegs, bringen die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr.
		Di., 6. Jänner 9.30 Uhr	Erscheinung des Herrn Gottesdienst mit den Sternsinger:innen



Advent und Weihnachten mit Kindern

FAMILIENGOTTESDIENST ZUM ADVENTBEGINN

Mini-Aufnahme mit den Froschgoscherln
So, 30. Nov., 10 Uhr, Kirche

DER NIKOLAUS KOMMT NACH HAUSE!

Der Nikolaus kommt von 5. bis 7. Dezember zu den Kindern und Familien nach Hause. Begleitet wird der Nikolaus von den Ministrant:innen.
Infos: Isolde Haydtner, Tel. 0680 5590564

ADVENTPUNSCH DER JUNGSCHAR UND MINIS

So, 14. Dez. nach den Gottesdiensten

WEIHNACHTEN MIT KINDERN am 24. Dezember,
15:30 Uhr: Weihnachtliche Feier mit Kindern in der Kirche,
anschl. Punsch der Faustballer am Kirchenplatz.



Hinweis:

Am 25., 26. und 28. Dezember 2025 und
1. und 6. Jänner 2026 feiern wir vormittags
einen gemeinsamen Gottesdienst um 9.30 Uhr,
kein Gottesdienst um 8.45 und 10 Uhr



Jeden Dienstag treffen wir uns im kleinen Pfarrsaal zum Babytreff. Dort breiten wir einen großen Teppich aus und packen Spielsachen, Rasseln, eine Trommel und Liederhefte aus. Dann wird gequatscht, gesungen, gespielt und schließlich gejausnet. Die älteren Kinder kennen den Ablauf schon. Sie wissen, wann es Zeit ist, sich in die begehrte Schachtel zu setzen, um zum Lied „Auf der Donau“ im Kreis gezogen zu werden. Für uns Erwachsenen ist der Babytreff eine gute Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und uns mit Eltern in der gleichen Situation aus-

zutauschen. Man kommt gleich in der Früh außer Haus und hat so Schwung für den Tag. Bald ist meine Karez zu Ende. Die Lieder aus dem Babytreff werden mich aber im Alltag weiter begleiten, wenn ich mit Daniel spiele oder ihm beim Einschlafen etwas vorsinge. Und beim Spazieren am Froschberg freue ich mich, wenn ich viele bekannte Gesichter aus unseren Treffen sehe und den Kindern beim Wachsen zusehen darf.

JOHANNES KASTENHOFER, Kudlichstraße

Sozialmarkt (SOMA)

Wienerstraße 46, Tel. 0732/792836
(Nähe Herz-Jesu-Kirche)

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.30 – 16 Uhr
Sa. 8.30 – 12 Uhr

Soma-Café:
Mo. bis Fr. 11.30 – 14 Uhr
Sa. Frühstücksbrunch 8.30 – 13 Uhr

Für den Berechtigungsausweis sind folgende Unterlagen notwendig:
Meldezettel, Amtlicher Lichtbildausweis, Foto, Einkommensnachweis aller im Haushalt lebender Personen.

Einkommensgrenzen:
Einzelpersonenhaushalt € 1.350,
Paare € 1.900,
Zuschlag pro Kind € 350



„Umgekehrter Adventkalender“ für Menschen in Not



Auch heuer wollen wir mit dieser Aktion wieder bedürftigen Menschen vor dem Weihnachtsfest eine Freude bereiten.

Und so funktioniert es: Statt jeden Tag etwas aus einem Adventkalender herauszunehmen, bitten wir um Sachspenden, die Sie in der Kirche oder wochentags zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro in eine bereitgestellte Box hineingeben können.

Eine Liste und Kärtchen, welche Lebensmittel und Hygieneartikel benötigt werden, finden Sie ab dem 1. Adventsonntag (30. November) in der Kirche. Um Abgabe der Spenden bitten wir bis zum 3. Adventsonntag (14. Dezember). Mit Ihren Gaben unterstützen

wir wieder das Projekt „Sozialraumorientierung Franckviertel“. In der Pfarrgemeinde Don Bosco werden diese liebevoll verpackt und an Familien, Alleinerzieherinnen und Einzelpersonen übergeben. Setzen wir gemeinsam ein sichtbares Zeichen für das, worum es zu Weihnachten wirklich gehen sollte: um Liebe, Zusammenhalt und ein soziales Miteinander.

Eine Liste der benötigten Artikel finden Sie auf unserer Homepage, auch mit nebenstehendem QR-Code können Sie diese downloaden.

FACHTEAM CARITAS

Die Buschenschank
einkehren, genießen & feiern ...

LEONDING

Bei Vorlage dieser Anzeige bekommen Sie 10 % Rabatt* auf Ihre Gesamtrechnung im Dezember.
*Gilt nicht für Firmenveranstaltungen und nur bei Bezahlung vor Ort!

Österreichische Hausmannskost selbst gemacht!
Bei uns gibt es Raum/Zeit für Ihre familiären Anlässe wie, Taufe, Erstkommunion, Hochzeit (auch mit freier Trauung), Geburtstag oder Zehrung.
Wir kochen gerne für Sie und bieten auch Catering an. Fragen Sie an!

Unsere Öffnungszeiten (Winter):
Mo-Mi Ruhetag
Do 16 – 22 Uhr (Küche bis 21 Uhr)
Fr/Sa 12 – 22 Uhr (Küche bis 21 Uhr)
So oder Feiertage (Do-So) 12 – 20 Uhr (Küche bis 19 Uhr)

office@diebuschenschank.at – 0732 239490

KINDERARZT FROSCHBERG

Dr. Clemens Gumpenberger
Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde
Robert-Stolz-Straße 12
4020 Linz
0732/657388
team@kinderarzt-froschberg.at

Alle Kassen und Privat
www.kinderarzt-froschberg.at

ORDINATIONSZEITEN

MO	10.00 - 13.30 & 14.00 - 17.00 Uhr
DI	08.00 - 11.00 Uhr
MI	08.00 - 11.00 Uhr
DO	12.30 - 17.00 Uhr
FR	08.00 - 11.00 Uhr

Zahnärztin
Dr. in Zahra Eslami
Facharzt für Mund-Kiefer und Gesichtschirurgie

Wir sind die Nachfolger der Kassenordination von Herrn Dr. Klose. Nach vielen Jahren sind wir von der Ordination in Neuhofen an der Krems hier auf den Froschberg übersiedelt. Wir decken das ambulante Spektrum der Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie. Ich bin Mitglied der Österreichischen/Deutschen Gesellschaft für Implantologie und arbeite mit Hypnose (Hypnose Diplom). Ihre Dr. in Eslami und Team

Unsere Ordinationszeiten:
Montag bis Donnerstag **8.00 Uhr - 15.00 Uhr**
Freitag **8.00 Uhr - 12.00 Uhr**

Sie finden uns unter
www.zahnpraxis-froschberg.at | zahn.froschberg@al.net
Tel. 0732/657397 | Ziegeleistraße 81 | 4020 Linz



Klausur des Pfarrgemeinderates

Wie leben Menschen am Froschberg und was brauchen sie für ein sinnerfülltes Leben?

Ausgehend von der Lebenssituation verschiedener Personengruppen am Froschberg (z. B. Neuzugezogene, Kinder, Jugendliche, junge Familien, Menschen mit eingeschränkter Mobilität ...) haben sich die Mitglieder des Pfarrgemeinderates intensiv darüber ausgetauscht, was Menschen – bewusst oder unbewusst – von einer christlichen Pfarrgemeinde erwarten. Im konstruktiven Miteinander wurden die Angebote der Pfarrgemeinde reflektiert: Was soll beibehalten und eventuell weiterentwickelt werden? In einem kreativen Prozess entstanden Ideen für neue Initiativen.

Mag. a MARIA GEBAUER, Rob.-Stolz-Straße





ERNTET - DANK - FEST

Mit diesen Worten lässt sich das heutige Erntedankfest in unserer Pfarrgemeinde gut umschreiben.

ERNTE

Alle Mitfeiernden, die sich am Sonntag vor Beginn des Erntedank-Gottesdienstes auf unserem Kirchenplatz versammelten, konnten die wunderschöne Erntekrone bewundern, hergestellt aus Getreideähren, Obst, Gemüse und Blumen von den Blumenschmückern aus unserer Pfarre. Das Projekt „Sozialgartl“, organisiert vom Fachteam Schöpfungsverantwortung, konnte einen überreich gefüllten Stand präsentieren, der zum Tauschen von Obst, Gemüse und daraus verarbeiteten Produkten einlud. Großspender für diese Aktion waren u.a. die Firma Morgentau, die Familie von Paula Gschwantner, Leo Finner vom Piringerhof und der Sparmarkt in der Leharstraße. Viele weitere Menschen trugen mit ihren mitgebrachten Gaben dazu bei, dass eine große Menge an wertvollen Lebensmitteln bedürftigen Menschen zur Verfügung gestellt werden konnte. Das Fachteam Schöpfungsverantwortung freute sich über Spenden in Höhe von ca. € 750,-

DANK

Maximilian Strasser wies in seiner Predigt auf die vielen Facetten des Dankens hin. Wer dankt, sieht zuerst einmal das Gute. Wie oft wird uns im Alltag bewusst, dass uns Gutes widerfährt? Blicken wir auf all jene, die mit ihrer Arbeit dafür sorgen, dass wir zu essen haben? Von der Produktion, über die Verarbeitung bis zu den Angestellten in den Geschäften – hier in unserem Land und überall auf der Welt, von wo unsere Lebensmittel kommen?



FEST

Danken wir jenen, die sich um gesunde und schmackhafte Zubereitung unseres Essens kümmern?

Sind wir achtsam im Umgang mit unserer Nahrung? Unser Dank gilt aber vor allem auch Gott, dem Schöpfer der Welt, der alles Gute gibt, und Jesus, der uns gezeigt hat, wie sehr wir geliebt sind. Josef Hansbauer dankte am Schluss des Gottesdienstes allen, die zum Gelingen desselben beigetragen hatten und die Kindergartenkinder brachten diesen Dank in einem herzerwärmend und begeistert vorgetragenem Lied zum Ausdruck.

KARIN JANSCHEK, Piringerhofstraße



Das grüne Eck

Unter dem Leitgedanken „Wie geht's dir mit dem Wasser?“ lud das Fachteam Schöpfungsverantwortung der Pfarrgemeinde Linz-St. Konrad am 14. Oktober 2025 gemeinsam mit der LINZ AG, dem Klimabündnis OÖ, dem Land OÖ und der Pfarre Linz-Mitte zu einem Mitmachabend ein.

Bereits das Vorprogramm sorgte für großes Interesse: Mehr als 100 Besucher:innen nahmen an der Führung beim Hochbehälter unter dem Minnesängerplatz teil. Das Team der LINZ AG – angeführt von Herrn Metzger – öffnete die Tore zu dieser faszinierenden Unterwelt der Linzer Wasserversorgung. Ein weiteres Highlight war die Wasserbar: Unter fachkundiger Anleitung von DI Sebastian Fried-Haubner (Land OÖ, Abt. Wasserwirtschaft) wurde das Wasser aus Liebenau, Wallern und Linz-Froschberg verkostet. Dabei konnten die feinen Unterschiede etwa bei den Härtegraden herausgeschmeckt werden.

IMPULSE ZUM NACHDENKEN

Drei Kurzvorträge spannten den Bogen von wissenschaftlichen Fakten über spirituelle Dimensionen bis hin zu globalen Herausforderungen.

◆ Laut DI Martin Pellegrini (LINZ AG, Wasser) versorgt die LINZ AG derzeit etwa 400.000 Menschen in Linz und Umgebung täglich mit 65 Millionen Liter Wasser. Die Einwohnerzahl steigt und der Klimawandel stellt auch die Wasserwirtschaft vor neue Aufgaben: mehr Hitzetage, kaum Frosttage, verschobene Grundwasserneubildung. Doch die gute Nachricht lautet: Die Wasserversorgung ist gesichert und die Qualität des Linzer Wassers bleibt stabil und gut. Auch auf Krisenszenarien ist man vorbereitet: Mit Notstromaggregaten kann die Wasserversorgung mindestens 72 Stunden aufrechterhalten werden – und bei



Treibstoffnachschub auch länger.

- ◆ Mit eindrucksvollen Worten führte die Theologin Mag. Stefanie Hinterleitner – Seelsorgerin Linz-Mariendom und Linz-Martinskirche – in die spirituelle Dimension des Wassers ein. Sie erinnerte daran, dass alles Leben aus Wasser entstanden ist und dass Wasser in allen Religionen als heilig gilt. Besonders bewegend war ihr Appell: „Wäre es nicht an der Zeit, dass sich alle Religionen zusammentreten, um dieses göttliche Element gemeinsam zu schützen?“
- ◆ Der Umweltexperte und Geologe Rainer Wiedemann (ENVIROPLUS) weitete den Blick auf die globale Ebene: Rund zwei Milliarden Menschen weltweit haben keinen regelmäßigen Zugang zu sauberem Wasser. In Österreich liegt der direkte Verbrauch bei etwa 130 Litern pro Tag, hinzukommen über 4500 Liter indirekter Verbrauch, so werden etwa 8.000 Liter Wasser benötigt, um ein Paar Jeans herzustellen. Unterm Strich haben wir einen Wasserfußabdruck von durchschnittlich 4.700 Liter täglich pro Person. Menschen im Tschad oder in der Mongolei hingegen haben täglich gerade einmal Zugang



Wie geht's dir mit dem Wasser?

zu 11 bzw. 10 Litern Wasser. Doch der Vortrag endete mit Hoffnung und Handlungsoptionen: „Es geht nicht um Verzicht, sondern um Verantwortung.“

EIN ABEND, DER NACHWIRKT

In der anschließenden Diskussion unter der Moderation von Mag. Gerlinde Lendorfer-Armbruster (Klimabündnis OÖ) und in den vielen persönlichen Rückmeldungen wurde deutlich, wie sehr das Thema berührt. Besonders erfreulich: Zwei Anwesende entschieden sich spontan, künftig im Fachteam Schöpfungsverantwortung mitzuarbeiten – ein starkes Zeichen gelebter Solidarität.

Ein großes Dankeschön gilt den Expert:innen, unserer Moderatorin, den Kooperationspartnern sowie dem gesamten Fachteam Schöpfungsverantwortung und den vielen helfenden Händen, die mit großem Einsatz, fachlichem Know-how und viel Liebe zum Detail diese Veranstaltung vorbereitet, gestaltet und ermöglicht haben.

PETER PÜHRINGER, Leiter Fachteam Schöpfungsverantwortung

Musikkabarett der „Rauschenden Birken“

begeisterte in St. Konrad



Am 10. Oktober organisierte das KBW im Pfarrsaal ein musikalisches Highlight: Die AA-cappella-Gruppe Rauschende Birken sorgte mit ihrem abwechslungsreichen Musikkabarett „Auf der Couch“ im bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrsaal für beste Stimmung. Mit viel Witz, musikalischen Können und kreativen Texten boten sie ein Programm, das das Publikum zum Lachen und Staunen brachte. Ein gelungener Abend, der noch lange in Erinnerung bleibt und dessen Reinerlös dank „Birke“ Markus Lindorfer für die neue Orgel gespendet wird!

Mag. GERALD HAYDTNER, Regerstraße



ELEKTROINSTALLATION GMBH
VOLKGARTENSTR.1, A-4020 LINZ
TEL.0732/663647, FAX 0732/663647-22
e-mail: office@elm-linz.at



Ein Fest voller Würde und Tiefe

Am Allerseelentag, dem 2. November feierten wir zusammen mit den Angehörigen der im letzten Jahr Verstorbenen den Gedenkgottesdienst. Dr. Max Strasser erinnerte uns an die Bedeutung des Gedenkens: Das Leben unserer Verstorbenen war nicht nichts, wir erinnern uns in Dankbarkeit über den Tod hinaus und vertrauen sie Gott an.



Der Kirchenchor und ein Instrumentalensemble der Pfarre gestalteten den Gottesdienst musikalisch mit dem Requiem von W. A. Mozart. Die transparente Akustik unserer Kirche lässt dabei keine Nuance der Musik verlorengehen. Das „Dies Irae“ vermittelt den Mitfeiernden auf erschütternde Weise die Verlorenheit und Erlösungsbedürftigkeit des Menschen. Das folgende „Salve“ („Rette mich“) ist dann die Herausforderung und Einladung zum Vertrauen in Gott.

Mit der Hoffnung im Licht Gottes („Lux aeternam“) geborgen zu sein, endet das Lebenswerk W. A. Mozarts (vollendet durch F. X. Süßmayr). Der Mut zum Außergewöhnlichen und die Energie zur Umsetzung – trotz der begrenzten Ressourcen – wird durch unsere Pfarrgemeindeleitung gewürdigt und unterstützt. So ist es immer wieder möglich, Liturgie mit Musik großer Meister zu feiern, die Glanz und spirituelle Tiefe verbindet und so Menschen verwandeln und stärken kann.

Mag. OTTO HASIBEDER, Hanriederstraße



Eröffnung des Johannes-Schasching-Platzes

Der aus dem Innviertel stammende Jesuit Pater Johannes Schasching (1917-2013) gilt als einer der wichtigsten österreichischen Repräsentanten der katholischen Soziallehre. Er war an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom tätig und hat den sozialetischen Diskurs in Österreich maßgeblich mitgeprägt. Besondere Anliegen waren ihm die Rolle der Kirche in der industriellen Gesellschaft und die soziale Botschaft der Kirche. Nun wurde dem zu Lebzeiten sehr bescheidenen Ordensmann eine späte Ehre zuteil: Der Platz vor der Maximilianikirche beim Kollegium Aloisianum am Linzer Freinberg wurde nach Pater Johannes Schasching benannt.

Den Rahmen für die Neubenennung des Platzes bildete ein Gottesdienst mit einer anschließenden Feierstunde, bei der auch Vertreter:innen der Pfarre Linz-Mitte und der Pfarrgemeinde Linz-St. Konrad anwesend waren.

Mag. a MARIA GEBAUER, Rob.-Stolz-Straße



im Rahmen des Faschingsgottesdienstes

Wir laden alle Kinder, Eltern und Großeltern am Sonntag, 1. Februar 2026 um 10 Uhr zum Gottesdienst in der Kirche mit den Froschgoscherln und KonCHORd ein. Nimm bitte dein Kuscheltier oder deine Puppe mit in den Gottesdienst! Familien, die im Jahr 2025 das Fest der Taufe gefeiert haben, heißen wir dabei mit ihren Kindern besonders herzlich willkommen. Das Kinderwortgottesdienst-Team und das Babytreff-Team freuen sich besonders auf das gemeinsame Feiern!



Kürnberg Music Company in St. Konrad

Jugendblasmusik ist in Oberösterreich ja etabliert und weitest verbreitet; dennoch ist es etwas Besonderes, wenn 30 junge Musiker:innen unter der Leitung eines jungen Kapellmeisters eine Messe musikalisch umrahmen.

Vor einiger Zeit trat Paul Hölzl mit dem Wunsch an mich heran, ob die Kürnberg Music Company die Deutsche Messe von Franz Schubert in St. Konrad aufführen darf. Wie hätte ich diese

Sa. 13.12.
09:00 - 15:00

Weihnachtsmarkt
vor der
FROSCH BERGAP OTHEKE
Ziegeleistr. 70

frisch gekochter Punsch
selbstgemachte Marmeladen (Früchte aus der Region)
hausgemachte Kekse
köstliche Jindrak-Lebkuchen

Der Erlös kommt der ehrenamtlichen Jugendarbeit der Pfadfindergruppe Linz 6 zugute.

Weihnachten bei Linz 6

So. 14.12.
ab 16:00

Waldweihnacht
Hummelhofwald
Treffpunkt: Hatschekstr. 1

Auch Geschwister, Eltern, Großeltern und Freunde sind gerne gesehen!
Evtl. Laternen mitnehmen! Kerzen & Hämer für den Punsch nicht vergessen!

Pfadfinder LINZ 6
Pfadfindergruppe Linz 6 Spallerhof | Froschberg

Bitte ausschlagen können, da ich einer Generation angehöre, die beim Sonntagsgottesdienst in den 70ern und 80ern entweder die Schubert- oder Haydnmesse gesungen hat.

Zu diesem Anlass habe ich Altpfarrer Dr. Walter Wimmer als Zelebranten gewonnen, der schon lange keine Sonntagsmesse als Hauptzelebrant mit uns gefeiert hat. So wurde dieser Gottesdienst am Sonntag nach Erntedank ein durch und durch stimmiges liturgisches Ereignis - so möchte ich es bezeichnen.

Eine Vielzahl von Musizierenden macht ja noch kein Orchester, keine Kapelle. Es ist das Miteinander und Füreinander, das Aufeinander-eingespielt-Sein, das Aufeinander-Hören, welches eine Kapelle ausmacht. Menschen nehmen als Teil eines Ganzen neue Eigenschaften an. Es ist das „Zwischen“, es sind die Beziehungen, die das Ganze ausmachen. Wo zwei unterwegs sind und ihre Trauer oder ihre Freude teilen, da ist ein Dritter mit unterwegs. Es passiert etwas Neues. Es ist eine Erfahrung, die alles verändert. Es ist ein Geist, der neues Leben schafft. Dieser Geist wurde an dem Sonntagvormittag spürbar. Nochmals ein herzliches Dankeschön an Paul Hölzl und die Kürnberg Music Company!

Dr. JOSEF HANSBAUER, Seelsorgeverantwortlicher



Veranstaltungen Jungschar, Minis und

JUNGSCHAR UND MINIS

Nikolausaktion: Fr. 5. Dez. bis So. 7. Dez., Minis begleiten den Nikolaus. Freiwillige Spende erbeten! Der Spendenerlös kommt den Ministrant:innen zugute.

Übernachtung der Jungschar und Minis im Pfarrheim: Sa, 13. Dez., ab 16:30 Uhr

Adventpunsch der Jungschar: So, 14. Dez., nach den Gottesdiensten

Kinderfasching: Sa, 31. Jän 2026, ab 15 Uhr: für Minis, Jungscharkinder und ihre Freund:innen im großen Pfarrsaal. Klein-

Asante Sana – unser Schulprojekt in Tansania

Wie jedes Jahr in der Adventzeit werde ich auch dieses Jahr wieder eine Spendenaktion für die Marie Correnson Pre & Primary School in Wasso/Tansania durchführen.

In Anliegen der Schule ist es, Massaikindern, die aus entlegenen Gebieten kommen und nicht täglich mit dem Schulbus in die Schule kommen können, eine schulische Grundbildung zu ermöglichen. Diese Kinder leben im Internat und schlafen noch immer in heillos überfüllten Schlafräumen. Deshalb plant die Schule die Errichtung geräumigerer Schlafräume mit entspre-

chenden Sanitäranlagen. Diese sind bereits im Entstehen. Das möchten wir gerne mit unserem Beitrag unterstützen. Eine Möglichkeit, das Projekt zu unterstützen, ist unser Benefizkonzert WEIHNACHTSTÖNE am Samstag, 20. Dezember.

Außerdem gibt es dankenswerterweise immer wieder Geburtstagskinder, die nach einem sinnvollen Geschenkzweck suchen und bei unserem Projekt fündig werden. Dafür sage ich an dieser Stelle herzlich Danke!

Wie die letzten Jahre bitte ich euch wieder, liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene, auf diesem Weg um Ihren und euren Beitrag. Vergelt's Gott! Jeder Betrag hilft!

Unsere Bankverbindung:
Kath. Jungschar Pfarre Linz/St. Konrad:
AT04 1860 0000 1030 1190, Schulprojekt Wasso.

DR. JOSEF HANSBAUER, Seelsorgeverantwortlicher, Tel. 0676/87766157, josef.hansbauer@dioezese-linz.at



Junge Erwachsene

kinder werden im kleinen Pfarrsaal extra betreut. Eltern werden im Pfarrcafe von Josef + Team betreut.

JUGEND & JUNGE ERWACHSENE

Weihnachtstöne: Sa., 20. Dez., 18.30 Uhr, Kirche. Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene gestalten einen besinnlichen vorweihnachtlichen Abend mit Musik und Texten.

Der Erlös kommt unserem Schulprojekt in Wasso, Tansania zugute. **Nähtere Infos zum Spendenprojekt bei:**

Dr. Josef Hansbauer, Seelsorgeverantwortlicher, Tel. 0676/87766157, josef.hansbauer@dioezese-linz.at

Weihnachtstöne

BENEFIZKONZERT

20. DEZEMBER 2025 – 18:30 Uhr

Weihnachtskonzert in der Pfarrgemeinde Linz St. Konrad
Gemütlicher Ausklang mit Punsch am Pfarrplatz und anschließender X-Mas Party im Jugendraum

Eintritt frei. Alle Spenden gehen an unser Schulprojekt in Tansania.



GOTTESDIENSTZEITEN

Sonn- und Feiertag: 8.45 Uhr und 10 Uhr

Wochentage: Mittwoch, 8 Uhr und Freitag, 18 Uhr

Freitag Rosenkranzgebet: 17.25 Uhr

Seniorenwohnheim Sonnenhof: Mi und So, 9.30 Uhr

St. Anna: Di und Sa, 16 Uhr

Es wird mit den Bewohner:innen gefeiert.

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO

Sekretariat: Mag.^a Christine Pircher

Montag, Mittwoch und Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Tel.: 0732/65 72 95-0

pfarre.stkonrad.linz@dioezese-linz.at

Pastoralassistent Dr. Josef Hansbauer

Seelsorgeverantwortlicher Pfarrgemeinde Linz-St.Konrad

Tel.: 0676/8776 6157

josef.hansbauer@dioezese-linz.at

Homepage: www.dioezese-linz.at/linz-stkonrad

Bankverbindung:

VKB, röm.-kath. Pfarrkirche Linz-St. Konrad

IBAN: AT16 1860 0000 1030 0101

TAUFTERMINE

auf Anfrage

Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro

Tel.: 0732/65 72 95-0

E-Mail: pfarre.stkonrad.linz@dioezese-linz.at

BABY- UND KLEINKINDERTREFF AM FROSCHBERG

Herzliche Einladung zur Spielgruppe jeden Dienstag um 9 Uhr im kleinen Pfarrsaal im Pfarrheim der Pfarre Linz-St. Konrad. Du kannst den kinderwagenfreundlichen Eingang in der Händelstraße benützen.

Infos und Kontakt: Pfarrbüro, 0732/657295

TAUFEN

Florentina Clelia Ratzenböck
Valentina Krichmayr

Lech
Hanuschstraße

VERSTORBENE

Franz Wirt	St. Anna
Walter Rebhandl	Minnesängerplatz
Josef Preslmayer	St. Anna
Kurt Reichart	Helmhartweg
Rosa Kepplinger	St. Anna
Maria Aumüller	St. Anna

TIERORDINATION FROSCHBERG

Dr. Ulla und Mag. med. vet. Lucy ROBERTS



FROSCHBERG / Schultestraße 8
(nahe Ziegeleistraße)

HAUSBESUCHE und Ordination
Mo. bis Fr. nach tel. Vereinbarung 7 – 18 Uhr
Tel. 0676/6121889

Österreichische Post AG – MZ 22Z042691 M
Pfarre Linz-St. Konrad, Joh.-Sebastian-Bachstraße 27, 4020 Linz

*Lieb Nachtigall,
wach auf!*

Vokalmusik aus verschiedenen
Epochen zum Advent



Vokalensemble
VOICES
Leitung: Josef Habringer

**Gottesdienst und
Konzert zum
Adventbeginn**

**1. Adventsamstag
29. Nov. 2025**

18 Uhr Gottesdienst
mit Adventkranz-Segnung

19 Uhr Konzert

Kirche Linz | St. Konrad
(Froschberg)



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens.
Salzkammergut-Media GesmbH, UW-Nr. 784